

# PRESSEINFORMATION

## **WACKER ermöglicht unvergessliche Erlebnisse für Kinder des Franziskushauses Altötting**

**Burghausen, 20.03.2025.** Bis zu zwölf Kinder sind jeweils in den drei Hort-Plus-Gruppen des Franziskushauses untergebracht. Von der 2. bis zur 7. Klasse, aus den Landkreisen Altötting, Mühldorf und Traunstein. Hort-Plus bedeutet vormittags Schule, nachmittags Betreuung in den Wohngruppen der Altöttinger Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung. „Diese Kinder haben neben schulischen Problemen auch emotionale oder soziale Förderbedarfe. Oft kommen sie aus einem prekären Familienumfeld. Daher sind diese Hort-Plätze auch sehr begehrt und werden ausschließlich über das Jugendamt vergeben“, erklärt der Pädagogische Leiter der Kindertagesstätte Mark Niedermeier.




Für die Kinder der Hort-Gruppen hatte deren Leiterin Julia Miller nun eine besondere Überraschung: Saisonkarten für den Bayernpark. „Auch in den Ferien sind die Kinder bei uns, gerade da erleben sie sich untereinander ganz anders. Daher haben wir uns dieses besondere Programm überlegt. Als wir ihnen sagten, dass wir Bayernpark-Saisonkarten gekauft hatten, hatten die Kinder Tränen in den Augen. Viele waren noch nie dort oder haben sogar noch nie einen Ausflug gemacht“, sagt Julia Miller. „Diese Überraschung konnten wir nur dank WACKER ermöglichen.“

Der Chemiekonzern spendete für dieses Vorhaben 1000 Euro an die Altöttinger Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtung. Die Karten sind nicht personalisiert, jede der drei Gruppen kann sie also nutzen. Aktuell sind pro Gruppe drei Ausflüge angedacht, der erste findet – in Begleitung einer Psychologin – schon in den Osterferien statt. Eigentlich ist der Landkreis Altötting der Träger der Erziehungshilfe, Freizeitaktivitäten werden aber nicht unterstützt. „Daher sind wir für jede finanzielle Unterstützung dankbar. Im Namen der Kinder sage ich danke. Danke für

unvergessliche Erlebnisse“, sagt Johannes Erbertseder, Vorstandsvorsitzender der SLW-Stiftung, zu der das Franziskushaus gehört. „Hier zu helfen, sehen wir als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, deswegen unterstützen wir gerne“, sagt Christoph Kleiner, Leiter der WACKER-Standortkommunikation.

*BU: V.l.n.r.: Frank Einwanger (Päd. Gesamtleitung), Christoph Kleiner (Leiter WACKER-Standortkommunikation), Johannes Erbertseder (SLW-Vorstandsvorsitzender), Julia Miller (Wohngruppenleiterin) und Mark Niedermeier (Pädagogischer Leiter Kita).*

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Wacker Chemie AG  
SITE COMMUNICATIONS BURGHAUSEN  
Kathrin Mayer  
Tel. +49 8677 83 2082  
[Kathrin.mayer@wacker.com](mailto:Kathrin.mayer@wacker.com)  
[www.wacker.com](http://www.wacker.com)  
follow us on:   

**Unternehmenskurzprofil:**

WACKER ist ein global tätiges Unternehmen mit hoch entwickelten chemischen Spezialprodukten, die sich in unzähligen Dingen des täglichen Lebens wiederfinden. Die Bandbreite der Anwendungen reicht vom Fliesenkleber bis zum Computerchip. Das Unternehmen verfügt weltweit über 27 Produktionsstätten, 21 technische Kompetenzzentren und 46 Vertriebsbüros. Mit rund 16.600 Beschäftigten hat WACKER im Geschäftsjahr 2024 einen Jahresumsatz von rund 5,7 Mrd. € erwirtschaftet.

WACKER arbeitet in vier operativen Geschäftsbereichen. Die Chemiebereiche Silicones und Polymers bedienen mit ihren Produkten (Silicone, polymere Bindemittel) die Automobil-, Bau-, Chemie-, Konsumgüter- und Medizintechnikindustrie. Der Life-Science-Bereich Biosolutions ist auf biotechnologisch hergestellte Produkte wie Biopharmazeutika und Lebensmittelzusatzstoffe spezialisiert. Der Bereich Polysilicon stellt hochreines Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie her.